

Christ und Gegenwart. 1. Zur Erde entschlossen. Vorträge und Aufsätze; 2. Der Mächtige Gott. Ansprachen; 3. Im Angesicht des Todes, Alfred DELF; EA Ffm. 1947/49.

Während der dritte Band dieser Trilogie zuerst erschien und sich bald verselbständigte, zielte ihre redaktionelle Konzeption durch Paul Bolkovac auf wechselseitige Erhellung, um auf diese Weise den breiteren Hintergrund von D.s tödlicher Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus zu beleuchten. – In ihrer ersten großen Abteilung (1) unterstreicht die Trilogie mit größtenteils wiederabgedruckten Vorträgen und Aufsätzen das Weltverständnis des Jesuiten, Priesters und Schriftstellers. Gegenwart, Welt, Volk und Heimat bestimmen das menschliche Leben und lassen die Frage der Geschichte akut werden, die er beispielhaft an T. E. Lawrence und F. Ebner zu erhellen sucht, um nach dem Verhältnis von Welt- und Heilsgeschichte zu fragen. Vor diesem Hintergrund werden – in ursprünglich als Ansprachen vorgetragenen Texten (2) – die Motive Kampf, Tod und Vertrauen thematisiert, die den Menschen mit dem Anderen, dem »mächtigen Gott« konfrontieren. In einem zweiten Teil, der auf unveröffentlichte Mitschriften zurückgeht, sind außerdem Gedanken zu den Sakramenten gesammelt. Erst nach dieser Vorbereitung sollten die Aufzeichnungen »Im Angesicht des Todes« (3) das existentielle Ringen des angeklagten und verurteilten D. zwischen Welt und Gott bezeugen. Tagebuchfragmente von Dezember 1944 bis Januar 1945 leiten die Sammlung ein. Es folgen Meditationen aus der Zeit seiner Gefangenschaft, die sich an den Themen Advent und Weihnacht entzünden. Schließlich wendet D. sich noch einmal dem Menschenbild und dem Schicksal der Kirchen in der Gegenwart zu, gefolgt von Vater-

unser-Betrachtungen und Meditationen zum »Veni Sancte Spiritus«. Das Ende bildet »Rechen-schaft und Abschied«, ein Text »Nach der Verurteilung« sowie der letzte Brief an die Mitbrüder. – Eine Ausgabe aller Schriften D.s war nicht beabsichtigt und erfolgte erst in den 60er Jahren, ohne diese konzeptionell durchdachte Ausgabe überflüssig zu machen, da sie eine ausgewogene Skizze der geistig-geistlichen Gestalt D.s bietet. Das Streben nach einer Begegnung zwischen dem modernen Lebensgefühl und der christl. Deutung des Daseins erweist sich als Brennpunkt seines Lebens. »Christ und Gegenwart« lautet deshalb auch der Rahmentitel der Ausgabe. Als D.s »Richtbild, das er »Personalen Sozialismus« nannte«, erscheint die schöpferische Idee einer neuen sozialen Ordnung, »die den Kapitalismus und Kommunismus überwinden kann und ablösen will«, ohne dass D. als Seelsorger den Blick für die Not des Augenblicks verliert. Die letzten Lebenszeugnisse schließlich legen die treibenden Kräfte und die geistige Mitte seiner Arbeit frei und verdeutlichen, »aus welchen Absichten und Motiven ein Priester und Jesuit dem Ruf zur Mitarbeit folgte und in der Erfüllung dieser Aufgabe [als Mitglied des »Kreisauer Kreises«] sein Leben opferte«. D.s Tod erscheint so als Endpunkt eines Weges, der sowohl seine Arbeit als auch sein kurzes, aber reiches Leben prägte: eines Weges der »Deutung und Gestaltung des Irdischen im Lichte des Ewigen«.

K.-H. NEUFELD/J. HOFF

Lit.: G. VAN ROON, Neuordnung im Widerstand, Mchn. 1967. – R. BLEI-STEIN, A. D. – Geschichte eines Zeugen, Ffm. 1989.